

Pellets zeitung

Das Kundenmagazin

App gehts!

Die neue
myPelletronic App
ist da.



Auszeichnungen für ÖkoFEN

Top Arbeitgeber-Siegel und
GreenTech-Award der ÖGVS

Seite 3

ZeroMobil on the Road

Neues Ausstellungsmobil geht mit
innovativer Technologie auf Tour

Seite 8

Facts zur Energieversorgung

Spannende Fakten rund ums Thema
Energie in Österreich

Seite 14

Inhaltsverzeichnis

- 3 **Österreich**
Auszeichnungen für ÖkoFEN
- 4 **Österreich**
Aktuelle Fördersituation
- 6 **International**
ÖkoFEN erweitert Standorte
- 8 **Innovation**
Roadshow mit dem ZeroMobil
- 9 **Vertrieb**
Neues vom ÖkoFEN Vertrieb Österreich
- 10 **Praxisbeispiel**
Tipps und Tricks zur Kamin-sanierung
- 12 **Tech-News**
Update der myPelletronic-App
- 14 **Umwelt**
Auf den Spuren der österreichischen Energieversorgung



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wir freuen uns ganz besonders mit der neuen Ausgabe der Pelletszeitung über viele Neuigkeiten und eine äußerst dynamische Entwicklung unseres Unternehmens berichten zu können.

Durch die deutlichen Signale der Politik der EU aber auch ihrer Mitgliedsstaaten wird der Ausstieg aus den klimaschädlichen Energieträgern Erdöl, Erdgas und Kohle immer konkreter. In Österreich hat das Bundesland Salzburg als erste Region einen Vorschlag gemacht wie dieser Ausstieg sozial verträglich gelingen kann. An diesem Beispiel sollten sich andere Bundesländer und Regionen orientieren.

Entscheidungen wie diese unterstützen die Menschen in ihren persön-

lichen Entscheidungen, weil sie die neue Richtung vorgeben und Sicherheit und Vertrauen schaffen.

Diese neue Richtung wirkt sich natürlich auf die Nachfrage nach unseren Produkten aus, die in den letzten beiden Jahren rasant gestiegen ist. So konnten wir den Absatz von Pelletsheizungen von 2018 bis 2020 verdoppeln und 2021 zeichnet sich erneut ein Rekordjahr ab.

Um dieser Entwicklung auch produktionstechnisch gerecht zu werden, werden die Standorte Niederkappel (AUT), Mickhausen (GER) und St. Baldoph (FRA) weiter ausgebaut. Damit sind wir für die kommenden Jahre und für den weiteren Fortschritt der Energiewende weiter bestens gerüstet.

Pellets pionier & Firmengründer
Herbert Ortner

Geschäftsführer
Stefan Ortner

ÖkoFEN technologisch und als Arbeitgeber ganz vorne

Auszeichnung als Top Arbeitgeber

Knapp 3.000 Unternehmen wurden bei dem Arbeitgeber-Screening von März bis Oktober 2020 genau unter die Lupe genommen sowie job-relevante Informationen erhoben und analysiert. Dabei untersuchte das Institut die Blickwinkel von Mitarbeiter:innen und Bewerber:innen. Zentraler Bestandteil waren Punkte wie Mitarbeiterführung, Arbeitszeitflexibilität, Innovationskultur sowie soziale Verantwortung. Neben Faktenchecks wurde zudem die gelebte Praxis durch Mystery Checks und fiktive Bewerbungen auf die Probe gestellt.

ÖkoFEN unter Österreichs Besten

Letztlich konnten in der umfassenden Studie nur ein Fünftel der Unternehmen überzeugen – so auch ÖkoFEN. Dies gelang unter anderem durch das äußerst angenehme Arbeitsklima und den vielen freiwilligen Leistungen für die Mitarbeiter.



Ehrung mit dem GreenTech-Award

Die ÖGVS zeichnet mit dem GreenTech-Award 2020/21 nun erstmalig österreichische Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus, deren Erfindungsreichtum nachweislich auf das Konto des Klimaschutzes gehen und die sich mit außerordentlichen Leistungen auf dem Feld der Klimaschutz-Technologien hervorgetan haben.

Top-Innovator im Bereich Klimaschutz-Technologien
ÖkoFEN wurde im Rahmen dieser Studie als Top Innovator im Bereich Klimaschutz-Technologien ausgezeichnet. Unter 500 in dieser Klasse ermittelten Unternehmen konnte ÖkoFEN überzeugen und sich einen Platz in der Spitzengruppe, den TOP 25%, sichern. Von Bedeutung für die Auszeichnung mit diesem Award ist das stetige Bestreben mit den eigenen Produkten einen aktiven Beitrag für den Klimaschutz zu leisten und diese stets zu optimieren – für eine lebenswerte Zukunft.

Bund und Länder fördern den Umstieg auf Pellets

Wie im vergangenen Jahr fördern das Umweltministerium und fast alle Bundesländer auch 2021 Pelletsheizungen und Solaranlagen. Diese Heizformen sind klimafit und sauber und sparen oben drein bares Geld. Bund und Länder unterstützen den Umstieg auf erneuerbare Energie mit ihren derzeit sehr attraktiven Förderprogrammen. Bei den Förderungen wird in private und gewerbliche Subventionen unterteilt. Auf den folgenden Seiten geben wir einen groben Überblick über die möglichen Fördersummen für den Kesseltausch.

Förderungen für Privathaushalte beim Umstieg von FOSSIL (Öl, Koks, Gas, Strom) auf HOLZPELLETS

Bundesförderung	+ Landesförderung	Bgl.	Knt.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien
		3.500	6.000,-	3.000,-	3.900,-	5.020,-	3.600,-	8.000,-	2.000,-	0,-
5.000,-	Summe	8.500	11.000,-	8.000,-	8.900,-	10.020,-	8.600,-	13.000,-	7.000,-	5.000,-

Details über alle Förderungen finden Sie auf der Website: www.oekofen.com/de-at/foerderungen-at/
Alle Angaben ohne Gewähr.

Nur noch bis 31. Mai: Frühbesteller-Aktion: Jetzt noch schnell gratis Heizungsregelung sichern!

Egal ob Sie ein neues Heizsystem installieren, von fossilen Brennstoffen umsteigen oder die alte Pelletsheizung gegen eine Neue tauschen: ÖkoFEN unterstützt Ihre Investition mit einer besonderen Frühjahrsaktion.

Beim Kauf einer ÖkoFEN Pelletsheizung erhalten Sie die Regelung für Ihre neue Anlage im Wert von bis zu € 540,- gratis dazu. Diese Aktion ist in ganz Österreich bei Bestellung bis 31.05.2021 gültig.

Haben Sie schon unseren [Online Produktkonfigurator](#) entdeckt? In nur 4 Schritten erhalten Sie Ihre ganz persönliche Produktempfehlung inklusive Richtpreis und Förderinformation für Ihr Bundesland!



bit.ly/produktberater-oekofen



Gratis Heizungs- regelung

im Wert von bis zu € 540,-
beim Kauf einer ÖkoFEN
Pelletsheizung

**Frühbesteller-Aktion
bis 31. Mai 2021**



Gewerbliche Förderungen bei Austausch oder Neuanlage

Nennwärmeleistung	Tausch fossiles Heizungssystem	Neubau bzw. Austausch nicht fossiler Anlage
Anlagen < 50 kW	5.000 Euro	4.000 Euro
Anlagen zwischen 50 kW und < 100 kW	8.000 Euro	7.000 Euro
Anlagen > 100 kW	1.200 Euro je eingesparter Tonne CO ₂ max. 30 % der Förderungsbasis	

Förderbasis = Investitionsmehrkosten für eine leistungsgleiche fossile Heizanlage
Zusätzlich dazu gibt es länderabhängig auch noch attraktive Landesförderungen.

Näheres zu den gewerblichen Förderungen finden Sie unter <https://www.umweltfoerderung.at>

Förderungen für Gemeinden, Vereine und konfessionelle Einrichtungen bei Austausch oder Neuanlage

Ähnlich wie bei den oben angeführten Förderungen für das Gewerbe gibt es auch für Gemeinden, Vereine und konfessionelle Einrichtungen attraktive Förderungen.

Näheres zu den Förderungen finden Sie unter <https://www.umweltfoerderung.at> » Gemeinde_Vereine

Haben Sie Fragen zum Thema Heizungstausch und Förderungen?
Wir beraten Sie gerne!

QR-Code scannen und Ansprechpartner in Ihrer Nähe finden:
<https://www.oekofen.com/de-at/ansprechpartner/>



Es tut sich was ... ÖkoFEN expandiert international



Visualisierung ÖkoFEN Frankreich

Das Heizen mit Pellets boomt in allen Ländern. Um mit dem wachsenden Markt Schritt zu halten, erweitert ÖkoFEN seine Niederlassungen in Frankreich und Deutschland. In St. Baldoph in Frankreich wird in fußnähe zum bestehenden Gebäude ein neuer Holzbau errichtet und in Mickhausen nahe Augsburg um eine weitere Halle erweitert.

ÖkoFEN Frankreich

Die Länderzentrale von ÖkoFEN Frankreich befindet sich in Saint Baldoph in den französischen Alpen nahe Albertville. Von diesem Ort wird der Verkauf und die Installation der in Frankreich meist verkauften Pelletsheizungen koordiniert. Aufgrund der

hohen Nachfrage und den noch etwa drei Millionen auszutauschenden Ölheizungen im Land wird der dortige Firmensitz nun erweitert.

Das neue Gebäude wird nur unweit vom jetzigen Standort entfernt errichtet. Damit verdoppelt ÖkoFEN Frankreich seine Fläche und wird

um 3.000 m² Lagerfläche, 900 m² Büros sowie um einen Schauraum und Schulungsräume erweitert.

Der Bau wird mit nachhaltigen Baumaterialien (u.a. Holzkonstruktion mit Holzfassade, Isolierung aus biologischem Material, Dreifachverglasung) realisiert und fördert gleichzeitig die lokale Wirtschaft.



Beginn der Hallen-Bauarbeiten, Jänner 2021

Das Bild oben links visualisiert eine 3D-Darstellung des neuen Gebäudes. Die ökologische Bauweise steht getreu dem Unternehmensleitbild von ÖkoFEN an erster Stelle.

Die linke Aufnahme zeigt den Beginn der Hallen-Bauarbeiten. Die Holzsäulen mit Teilen der Dachkonstruktion wurden bereits errichtet. Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist für Ende 2021 geplant.



Zentrale ÖkoFEN Deutschland

ÖkoFEN Deutschland

Die Deutschlandzentrale von ÖkoFEN befindet sich im beschaulichen Mickhausen im schwäbischen Landkreis Augsburg.

Das Firmengebäude mit Verwaltung und Auslieferungslager, rechts oben zu sehen, wurde im Jahr 2006 errichtet. Aufgrund der stark steigenden Nachfrage und den positiven Prognosen erweitert ÖkoFEN Deutschland noch heuer die Lagerflächen. Die Planungen dazu laufen bereits auf Hochtouren und ab Sommer/Herbst 2021 starten die Bauarbeiten. Die bestehende Fläche wird um knapp 3.000m² erweitert.

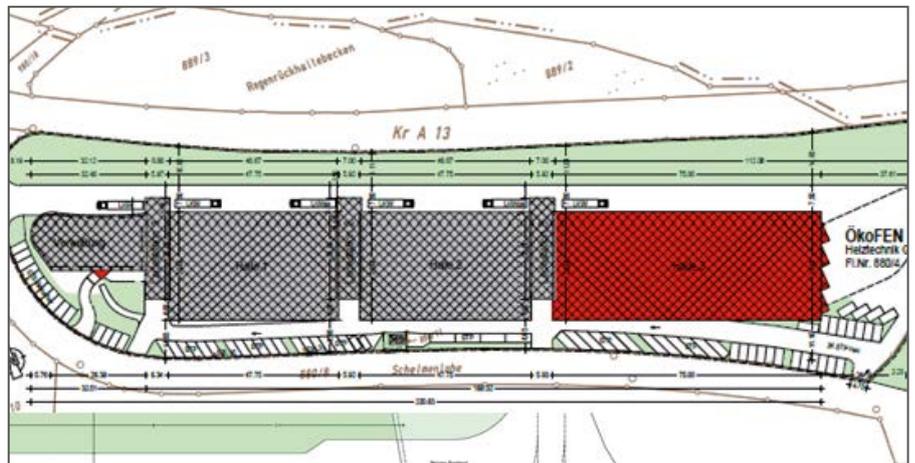
Mit dem 85 Meter langen Hallenzubau wird ausreichend Platz für die Lagerung der Produkte, vier zusätzliche Ladeschleusen sowie für Logistikbüros geschaffen. Die Kapazität des Lagers wird durch die Erweiterung nahezu verdoppelt. Damit werden der Service für die ÖkoFEN-Partner und die ohnehin stets kurzen Lieferzeiten weiter optimiert.

Bei der Realisierung des Neubaus wird genauso wie bei allen anderen Firmengebäuden in Österreich und Frankreich auf eine nachhaltige und umweltfreundliche Holzständerbauweise gesetzt.

Selbstverständlich wird das Gebäude mit Pellets beheizt und mit 100 Prozent Ökostrom versorgt.

Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Mit den beiden Ausbaumaßnahmen ist ÖkoFEN gut für die Zukunft gerüstet und bereit, die Energiewende weiter voranzutreiben.



Die rote Fläche markiert den geplanten Zubau in Mickhausen.

ÖkoFEN geht auf Tour - Präsentation des ZeroMobils

Um auch in Zeiten wie diesen flexibel zu bleiben, wurde mit dem ZeroMobil eine einzigartige Möglichkeit geschaffen, unsere Partner auf die bestmögliche Art zu unterstützen und Neuigkeiten auf besondere Weise zu präsentieren.

Um die neueste Innovation perfekt in Szene zu setzen, wurde ein Pellematic Condens Brennwertkessel mit der neuen ZeroFlame®-Technologie in das eigens entwickelte Gefährt eingebaut. Ein durchsichtiger Kamin veranschaulicht wie sauber die verbleibende Abluft ist. Dank der ausgeklügelten ZeroFlame-Technologie verschwindet die Flamme fast gänzlich und reduziert die Feinstaubpartikel auf ein Minimum. Über ein Deckenheizgerät kann das ZeroMobil aktiv beheizt werden. Durch integrierte Sitzgelegenheiten, Küchenzeile, Präsentationsbildschirm sowie verschiedenen Informationsmaterialien, ist das ZeroMobil eine perfekte Alternative zum klassischen Seminarraum oder Messestand und kann innerhalb kürzester Zeit für eine Präsentation aufgebaut werden.

Im Jahr 2021 startet eine einzigartige Roadshow durch Österreich und Deutschland - mit dem Ziel so viele Menschen wie möglich für die sauberste ÖkoFEN Pelletsheizung aller Zeiten zu begeistern.

Weitere Informationen zu ZeroFlame gibts auf der Website:
www.oekofen.com/de-at/zeroflame/



Das ZeroMobil ist die perfekte Möglichkeit, die neueste Technologie live zu präsentieren.



Frischer Wind für den Vertrieb in Österreich

Die ÖkoFEN Vertrieb Österreich GmbH verstärkt und verjüngt ihr Team weiter und startet mit zwei neuen Außendienstmitarbeitern für das Wald- und Weinviertel und für das Inn- und Traunviertel durch. Mit Gerald Blaim und Christian Fellerer betreuen nun zwei ausgewiesene ÖkoFEN- und Installationsexperten die beiden Gebiete.

Wald- und Weinviertel

Das Gebiet rund um das Wald- und Weinviertel betreut seit Februar 2021 Gerald Blaim. Vor Ort ist er nun Ihr kompetenter Ansprechpartner für Fragen rund um den Verkauf und Service unserer Pelletsheizungen. Als gelernter Installateur und langjähriger Heizungsplaner bringt er viel Erfahrung für seine neue Tätigkeit mit.

„Ich selbst habe seit 15 Jahren eine ÖkoFEN Pelletsheizung zuhause und bin ein äußerst zufriedener Kunde. Gut geplant, sorgfältig nach den Bedürfnissen der Kunden ausgelegt, verspreche ich mit den robusten und technisch raffinierten Produkten von ÖkoFEN jedem Kunden höchste Effizienz, Kostenersparnis und Zufriedenheit!“

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Kontaktdaten

Gerald Blaim
0664 8829 4090
gerald.blaim@oekofen.at
Service-Telefon: 07286 / 76 33 50



Inn- und Traunviertel

Christian Fellerer ist dem einen oder anderen bereits bekannt. Nach 10 Jahren als erfahrener Servicetechniker bei ÖkoFEN, wechselte er in den Verkauf. Seit November 2020 betreut Christian nun das Inn- und Traunviertel und wird Sie bei allen Anliegen rund um die ÖkoFEN Heizsysteme mit Rat und Tat unterstützen.

„In meiner langjährigen Tätigkeit als Servicetechniker bin ich schon auf alle möglichen Konstellationen getroffen. Daher ist es mir ein besonderes Anliegen praxisorientiert und kundennah zu planen – denn eine Pelletsheizung ist fixer Bestandteil des Gebäudes und begleitet den Kunden über Jahrzehnte.“

Vielen Dank für das bereits entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich auf die kommende Zeit.“

Kontaktdaten

Christian Fellerer
0664 8895 5527
christian.fellerer@oekofen.at
Service-Telefon: 07286 / 76 33 50

Eine saubere Sache - Praxisinfos für die Kaminsanierung

Die Sanierung des Kamins ist oft zentraler Bestandteil bei einem Heizungstausch. Was sich hinter einer Kaminsanierung genau verbirgt, welche Arten es dabei gibt und mit welchen Kosten zu rechnen ist, erklärt im Folgendem ein Rauchfangkehrermeister.

Peter Böck ist, als einer der Geschäftsführer der Firma Ignis Feuer-, Energie- und Umwelttechnik sowie als Bezirksrauchfangkehrermeister Rohrbach, ein langjähriger Partner von ÖkoFEN in Oberösterreich. In diesem Interview zeigt er alles Wissenswerte zum Thema Kaminsanierung auf und beantwortet unsere Fragen rund um sein Fachgebiet.

Die Kaminsanierung ist ein wichtiges Thema bei der Heizungsanierung. Was genau ist eine Kaminsanierung?

Eine Kaminsanierung ist die Reparatur bzw. das Instandsetzen einer bestehenden Abgasanlage für einen einwandfreien, effizienten und sicheren Betrieb der Heizung.

Gibt es unterschiedliche Arten von Sanierungen?

Man unterscheidet zwischen der baulichen Sanierung eines Fanges und dem Einzug eines Innenrohres.

Eine bauliche Sanierung kann das Innenabdichten einer undichten Abgasanlage durch Ausschleifen, eine Kaminkopfsanierung oder das Beseitigen von Schäden am Verputz oder Mauerwerk sein.

Beim Einzug eines Innenrohrs kommen Edelstahl-, Keramik- oder Kunststoffrohre zum Einsatz.

Was genau ist eine Kaminsanierung mit Innenrohren?

Bei der Sanierung mit Innenrohren werden bestehende Abgasanlagen an moderne Feuerstätten oder Heizsysteme angepasst. Die Arbeit erfolgt meistens vom Dach aus, von wo die Rohre in

den bestehenden Schacht eingebracht werden. Anschlüsse für notwendige Putz- und Reinigungsöffnungen sowie für den Rauchrohranschluss werden fachgerecht hergestellt.

Welche Art der Kaminsanierung eignet sich am besten für eine Pelletsheizung?

Grundsätzlich kommt bei Installation einer Pelletsheizung eine Kaminsanierung mit Innenrohren in Betracht, für die zwei Materialien zum Einsatz kommen. Die Sanierung kann dabei mit ke-

ramischen oder Edelstahl-Rohren realisiert werden. Die gewährte Garantie der Anlage variiert dabei zwischen 10 und 30 Jahren.

Wann ist eine Kaminsanierung überhaupt notwendig?

Es können verschiedene Gründe dazu führen, dass eine Abgasanlage saniert werden muss – im Regelfall trifft einer der folgenden zu:

1. Bei Erneuerung der Feuerstätte bzw. des Heizsystems.

Zum Beispiel bei Umstieg von einem



Peter Böck ist Rauchfangkehrermeister und Geschäftsführer der Ignis Feuer-, Energie- und Umwelttechnik Ges.m.b.H.

Heizwert- auf einen Brennwertkessel, um die Anlage möglichst effizient zu betreiben.

2. Bei Versottung oder Durchfeuchtung des Mauerwerks, bei Beschädigung oder aufgrund sonstiger Mängel.

3. In eher selteneren Fällen kann es auch sein, dass kein Kamin vorhanden ist. Dann ist es erforderlich, einen neuen Außenkamin herzustellen, um eine Pelletsheizung in Betrieb nehmen zu können. Es empfiehlt sich die fachkundige Auskunft/Begutachtung des zuständigen Rauchfangkehrers vorab einzuholen.

Wie lange dauert eine Sanierung?

Je nach Höhe der Anlage, Anzahl der Rauchrohranschlüsse oder Ziehungen im bestehenden Kamin kann man mit ca. 6 – 8 Stunden für die Dauer einer kompletten Sanierung rechnen.

Welche Kosten fallen hierbei an?

Bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus mit 10 Metern Kaminhöhe

würde die Sanierung mit Edelstahlrohren inkl. Stemmarbeiten etc. bei ca. € 2.000 liegen. Auf der anderen Seite lassen sich mit einer sanierten Abgasanlage und einem hocheffizienten Brennwertgerät 10-15 Prozent der Brennstoffkosten zusätzlich pro Jahr einsparen.

Wie ist die Praxiserfahrung mit Pelletsheizungen generell?

Pelletsheizungen sind die sauberste Form der Holzverbrennung und absolut nicht mehr mit alten Allesbrennersystemen vergleichbar. Innovative Lösungen mit Brennwerttechnik und Staubreduzierungsmaßnahmen garantieren einen absolut sauberen und emissionsarmen Betrieb.

Ihre persönliche Empfehlung?

Die Kaminsanierung ist eine Vertrauensfrage. Art und Umfang hängen von vielen Faktoren ab, daher ist eine Beratung vom Fachmann jedenfalls anzuraten.



Das Ignis-Team sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Kaminsanierung.



Die Sanierung mit dem ÖkoFEN Kaminsystem ist einfach & komfortabel: Sämtliche Komponenten aus einer Hand sowie mit allen Kesseln kombinierbar

Die neue myPelletronic App ist da!

Die Zukunft ist vernetzt und die Digitalisierung schreitet immer weiter voran. ÖkoFEN-Pelletsheizungsbesitzer können der Entwicklung entspannt entgegen blicken und sind bereits am Puls der Zeit. Mit der brandneuen myPelletronic-App ist die Steuerung der Heizung einfach und komfortabel über das Smartphone möglich.

Die aktualisierte Version der ÖkoFEN App überzeugt mit neuen Funktionen, optimierter Leistung und frischem Design. Die App ermöglicht mit nur einem Klick den Vollzugriff auf das Heizungssystem. Sämtliche Einstellungen können so überall und jederzeit eingesehen und wenn notwendig Änderungen vorgenommen werden. Die myPelletronic-App ist kompatibel mit allen älteren Systemsoftwareständen (ab Touch V2.3).

Nachfolgend eine kurze Vorstellung der Top-Funktionen:

1. Alles im Blick

Die App verwaltet bis zu drei Heizungsanlagen. Die Übersicht zeigt den Status jeder Anlage.

2. Einfache Menüführung

Die Benutzeroberfläche der App ist identisch mit der des Heizungsbedienfelds. Das Dashboard zeigt denselben konfigurierbaren Startscreen wie das Heizsystem (ab Systemsoftware V4.0).

3. Hilfefunktion

Passend zum angezeigten Screen werden direkt in der App Hilfetexte angezeigt.

4. News

Wir halten Sie durch die Newsanzeige in der App auf dem Laufenden.

5. Fernwartung

Bei eventuellen Problemen der Anlage kann dem Servicepartner temporär Zugriff auf die App gewährt werden. So wird eine noch schnellere Problembeseitigung ermöglicht.

6. Benachrichtigungen

Per Push-Benachrichtigungen informiert die App über wichtige Informationen des Heizungssystems und ermöglicht dadurch eine einfache Bedienung.



Die myPelletronic App 2.0 ist ab April im Play- und App Store zum Download verfügbar.

Alle Infos finden Sie auf der Website: <https://www.oekofen.com/de-at/mypelletronic-app/>



1 Alle Anlagen auf einen Blick.

2 Menüführung identisch zur Heizung.

3 Hilfetexte direkt im jeweiligen Menü.

4 Schneller Zugriff auf News.

5 Einfache Freigabe für Servicepartner.

6 Wichtige Informationen als Push-Nachricht



Auf den Spuren der österreichischen Energieversorgung

Wie viel Energie wird in Österreich benötigt, wofür wird sie verbraucht und vor allem wo kommt diese her? Wir haben recherchiert und spannende Fakten rund um die österreichische Energieversorgung zusammengestellt!

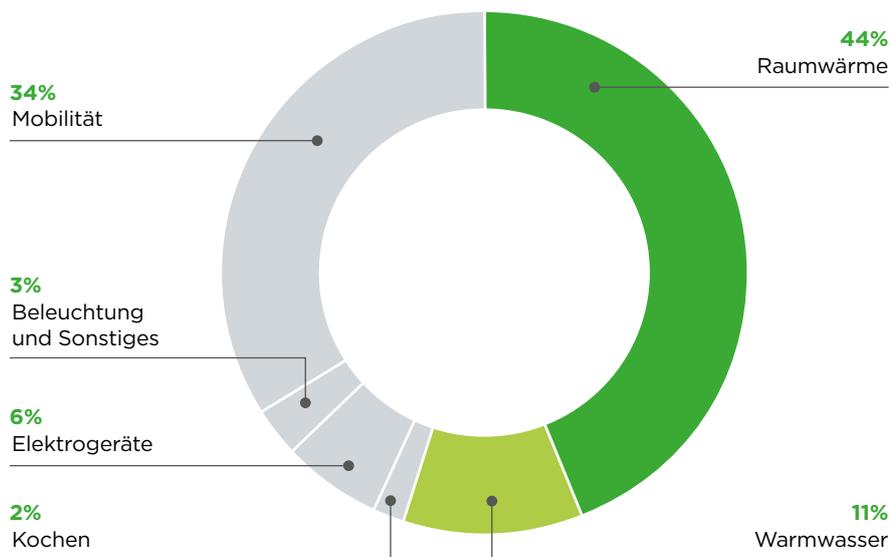
Die Energieversorgung stellt ein zentrales Thema in jedermanns Alltag dar. Rund um die Uhr setzen wir auf eine zuverlässige Versorgung. Seit 1970 ist der Energieverbrauch um 80 Prozent angestiegen und auf konstant hohem Niveau. Der Energieverbrauch ist ein wesentlicher Bestandteil bei der Erreichung einer klimaneutralen Zukunft. Wie sich die Situation gegenwärtig in Österreich darstellt und was dies für Auswirkungen hat, wird im Folgenden aufgezeigt:

1.140 Petajoule

Energetischer Endverbrauch 2019

Dieser Wert entspricht ungefähr dem Energieinhalt von 32 Milliarden Litern Benzin.

¼ dieser Energie wird für den Energieeinsatz in den privaten Haushalten benötigt:



Woher kommt die benötigte Energie?

Der Energieverbrauch in Österreich ist seit Jahren auf einem hohen Niveau. Nur knapp ⅓ kann im Inland produziert werden, sodass Energieimporte, die zu 90% auf fossilen Brennstoffen basieren, notwendig sind. Der Anteil erneuerbarer Energieträger beträgt lediglich 30% des Bruttoinlandsverbrauchs.

Die österreichische Klima- und Energiestrategie sieht jedoch eine Abkehr von fossilen Energieträgern bis zum Jahr 2050 vor. Bis 2030 soll der Anteil der erneuerbaren Energien auf bis zu 50 Prozent gesteigert und die Energieeffizienz auf ca. 30 Prozent erhöht werden. Der bilanzielle Anteil der erneuerbaren Energie an der Stromproduktion soll bis 2030 bei 100 Prozent liegen.

Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es die Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten. Dabei liegt der große Hebel für Privatpersonen darin, für die Bereitstellung von Raumwärme und Warmwasser auf erneuerbare Energie zu setzen. Mit einer Pelletsheizung leisten Sie schon jetzt einen wertvollen Beitrag!

ÖkoFEN Pelletsheizung, Gewerbepark 1, 4133 Niederkappel

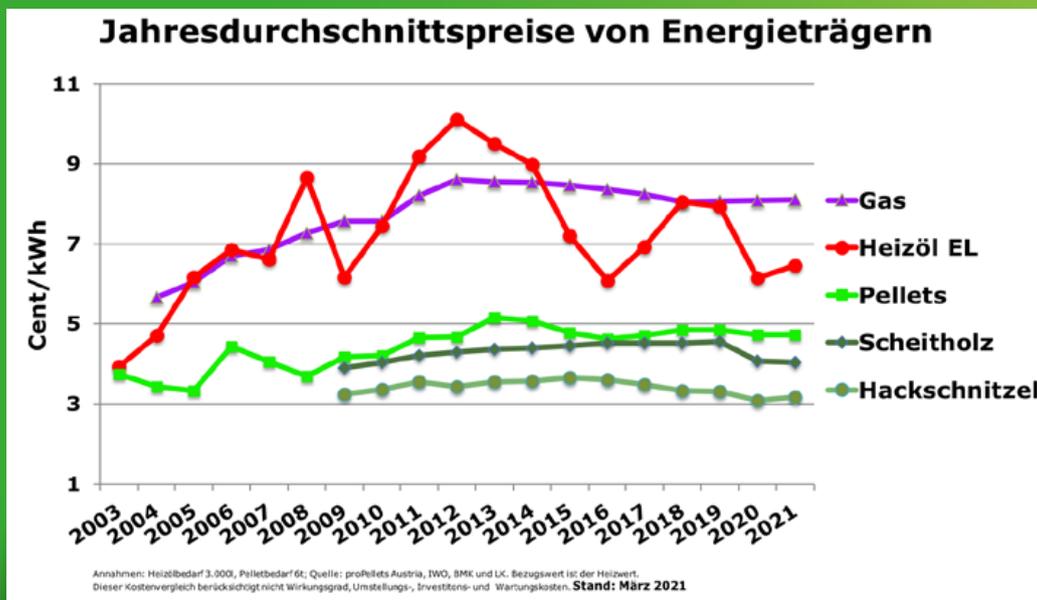
Österreichische Post AG, Info.Mail Entgelt bezahlt

Retouren an ÖkoFEN Pelletsheizung, Gewerbepark 1, 4133 Niederkappel

Holzpellets: 45% Preisvorteil gegenüber Heizöl

Gegenüber Erdgas sind Holzpellets um 71% billiger.

Stand März 2021



Impressum:

ÖkoFEN „Pelletszeitung“, Kundenzeitschrift der ÖkoFEN Forschungs- und EntwicklungsgesmbH ·
Herausgeber & Verleger: ÖkoFEN Forschungs- und EntwicklungsgesmbH, Gewerbepark 1, 4133 Niederkappel, Tel.: 07286 / 74 50 ·
E-Mail: redaktion@pelletsheizung.at · Für den Inhalt verantwortlich: Gregor Schneitler ·
Redaktion/Bildnachweis: ÖkoFEN Pelletsheizung · Druck: Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H., Linz ·
Auflage: 15.000 Stück; Erscheinungsweise: Zweimal pro Jahr · Eventuelle Satz- und Druckfehler berechtigen nicht zu Ansprüchen.